

Seite 3
Wissenswertes zur Applikation

Seite 10
Hirschkäfer

Farb- und Materialvarianten ergeben bei gleicher Grundform verschiedenartige Wirkungen.

Seite 12
Fische

Silberfäden, Perlen und Tüll beleben differenziert abgestufte Türkis-Grün-Töne.

Seite 14
Auerhähne

Zur spannungsreichen Gliederung kann auch eine runde Fläche gewählt werden, wenn sich die Naturform dafür eignet.

Seite 4
Glockenblumen

Symmetriefaltschnitte sind ein gutes Hilfsmittel, um pflanzliche Ornamente zu gestalten.

Seite 6
Schneekristalle

Unterschiedliche Wirkungen eines Motivs, das als Zentralschnitt entworfen wurde: Filzintarsie, Schnurapplikation und Applikation aus Glanzstoffen.

Seite 16
Drachen

Zusammenwirken von phantasievollen Details und einfacher Grundform.

Seite 18
Spitzwegerich und Löwenzahn

Harmonie von charakteristischer Ausdrucksform des Motivs, der Grundfläche und der Rahmung des Bildes.

Seite 20
Miniaturen

Verschiedenartige Material- und Farbwirkungen kennzeichnen Frühlings-, Sommer- und Herbstbaum.

Seite 22
Blühende Erde

Wie unterschiedlich gestaltete Einzelornamente einer Gesamtform zugeordnet werden, zeigt diese großformatige Kollektivarbeit.

Seite 26
Sommerlicher Wegrand

Atmosphäre eines Sonnentages – durch transparente Materialien, aufgelockerte Teilflächen und gestickte Linien widergespiegelt.

Seite 28
Schmetterling

Werden Gespinnstfasern mit Tüll überdeckt, entstehen Ornamente mit malerischem Effekt.

Seite 28
Wachsendes

Der gerundete Rahmen betont ausdrucksvoll die fließenden Ornamentformen.

Seite 30

Fenster

Gebatiktes und einfarbiges Leinen wird mit linearer und flächiger Stickerei belebt.

Seite 32

Insekten und Fische

Plastisch ausgestaffierte Einzelornamente setzen Akzente bei Ton-in-Ton gehaltenen Applikationen.

Seite 36

Textile Druckgrafiken

Leinenintarsien werden hier als Druckstock genutzt.

Seite 38

Patchwork: Kaleidoskop

Facettenartig oder in Reihung sind beim Patchwork Teilflächen zu einem Ganzen verbunden.

Seite 40

Patchwork: Ruhe

Seite 42

Patchwork: Rubin

Seite 43

Ungegenständliche Applikation: Bewegung

Seite 44

Ungegenständliche Applikation: Metamorphose

Seite 46

Ungegenständliche Applikation: Rot gegen Grün

Seite 47

Applikationen an Kleidern

An Gebrauchstextilien müssen Applikationen neben ästhetischen Ansprüchen auch praktischen Erfordernissen genügen.

Seite 56

Kleid mit geometrischem Flächenornament

Seite 58

Beutel und Taschen: Beutel mit verstreuten Blütenformen

Taschen müssen besonders strapazierfähig sein; das Befestigen der Ornamente muß deshalb stabil und exakt erfolgen.

Seite 59

Beutel mit Spielzeugmotiven

Nach abstrahierten Naturformen gestaltetes Holzspielzeug ist das Vorbild der applizierten Gegenstände.

Seite 60

Schultertasche

Festes Material und praktische Aufteilung des Tascheninneren garantieren den Gebrauchswert der Tasche für Schule und Sport.

Seite 62

Hinweise zur Technik des Applizierens

Seite 34

Landschaft und Frieden

Die differenzierte Wirksamkeit naturfarbenen Leinens wird bewußt zur Flächengliederung verwendet.

Seite 50

Kleid mit Blüte

Applizierte Motive setzen auf Kleidern in klaren Grundschnitten individuelle Akzente.

Seite 52

Gemustertes Kleid mit Applikation

Seite 54

Kleid mit applizierter Landschaft